

# **Gemeinde Geslau**



## **Öffentliche/Nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Geslau**

**GR Geslau/2024/010**

**Montag, 02. September 2024 - 19:30 Uhr**

**Rathaus Geslau**

Gemeinde Geslau – Kreuthfeldstraße 5 – 91608 Geslau

## **Niederschrift – Öffentlicher Teil**

**der Sitzung des Gemeinderates  
vom Montag, 02. September 2024  
im Rathaus Geslau**

Sitzungsnummer GR Geslau/2024/010

### **Anwesend:**

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Strauß, Richard

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Baumann, Lukas

Braumandl, Florian

Ehnes, Walter

Förster, Markus

Grüner, Stefan

Krauß, Hans

Leidenberger, Patrick

Lindner, Markus

Nölp, Wolfgang

Schmid, Uwe

Schmidt, Herbert

Stowasser, Sonja

Nicht stimmberechtigt: Schriftführerin

Betzler, Sonja

Sonstige Teilnehmer

Dürr, Herrmann

Zuhörer: 1

### **Fehlend:**

**Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:30 Uhr**

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

- 01 Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift
- 02 Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen
- 02 A Neubau eines Tierwohlschweinstalls mit einer Güllegrube sowie Anbau eines Auslaufs, Gmkg. Stettberg, Flnr. 208/1, 209, 208
- 03 Vorstellung Planung neuer Kindergarten
- 04 Hochwasserschutz an der Staatsstraße 2250
- 05 Vereidigung Feldgeschworener
- 06 Vergabe Austausch Wasserschieberkreuze
- 07 Angebot für Verlängerung Wasserrecht
- 08 Stellungnahme Bebauungsplan Nr. 46 Feuerwehrhaus Neunkirchen/Wiedersbach sowie Änderung FNP
- 09 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

1. Bürgermeister Richard Strauß begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, die Herren vom Architekturbüro Dürr sowie die Bürger/innen.

### **TOP 01 Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift**

#### **Sachvortrag:**

Dem Gemeinderat wurde die öffentliche Niederschrift vom 05.08.24 über das RIS zur Verfügung gestellt. Bei TOP 6 der letzten Niederschrift wird ergänzt, dass sich die reinen Kosten des Kläranlagenneubaus ohne Pumptanlagen- sowie Ingenieurkosten auf 8.580.000,00 € belaufen.

#### **Beschluss:**

Nach Anpassung der letzten Niederschrift vom 05.08.24 gilt diese somit als genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

**TOP 02      Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen**

**TOP 02 A      Neubau eines Tierwohlschweineestalls mit einer Güllegrube sowie Anbau eines Auslaufs, Gmkg. Stettberg, Flnr. 208/1, 209, 208**

**Sachvortrag:**

Die Pläne wurden dem Gremium vorab zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister erläutert anhand dieser das Bauvorhaben.

Das Bauvorhaben beinhaltet einen Neubau eines Tierwohlschweineestalles mit Güllegrube, sowie einen Anbau eines überdachten Auslaufes an das bestehende Deckzentrum. Da am Grundstück ein öffentlicher Weg entlangführt, soll der Grundstücksbesitzer darauf hingewiesen werden, wie bei entstandenen Schäden des Weges durch seine Nutzung verfahren wird.

**Beschluss:**

Dem Bauantrag zum Neubau eines Tierwohlschweineestalls mit einer Güllegrube sowie Anbau eines Auslaufs, Gmkg. Stettberg, Fl. Nr. 208/1, 209 und 208 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

**TOP 03      Vorstellung Planung neuer Kindergarten**

**Sachvortrag:**

Das Ing. Büro Herrmann Dürr hat den Vorentwurf zum Kindergartenneubau, nach einer gemeinsamen Besichtigung zweier bereits bestehender Kindergärten sowie in Absprache mit dem Team des Kindergartens Arche in Geslau und Herrn Pfr. Dr. Neumann, überarbeitet und stellt die vorläufigen Pläne dem Gremium vor.

Das ebenerdige Gebäude mit insgesamt 90 Betreuungsplätzen, beherbergt zwei neue Gruppenräume zur Betreuung der Krippenkinder mit dazugehörigen Ruheräumen, sowie drei Gruppenräumen mit angrenzenden Intensivräumen und einem Ruheraum für die Regelkinder. Außerdem einen großen Mehrzweckraum, eine Mensa sowie Sanitärräume, eine separate Küche, Sozialräume, einen Erste-Hilfe Raum und Räume für Technik und Pflege.

Der Garten für die Krippenkinder befindet sich im Innenhof, die Außenanlagen für die Regelkinder sind im Osten des Grundstückes angelegt.

Demnächst folgen Termine mit der Kindergartenfachaufsicht sowie dem Bauamt des Landratsamtes, anschließend kann der Förderantrag gestellt werden.

Über die Kostenschätzung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage von Seiten des Architekten getroffen werden.



**TOP 04      Hochwasserschutz an der Staatsstraße 2250**

**Sachvortrag:**

Um den Hochwasserschutz im Gemeindegebiet zu verbessern, muss ein Antrag auf Förderung zur Erstellung eines integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepts für den Bereich Karrachbach gestellt werden. Bei Gewährung ist mit einer Förderung von 75% zu rechnen.

Außerdem liegt dem Gremium bereits ein Angebot zur Erstellung des Konzeptes sowie zwei Angebote zur Ausführung der Bauarbeiten vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Einreichung des Förderantrages zur Erstellung eines integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepts für den Bereich Karrachbach.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

**TOP 05      Vereidigung Feldgeschworener**

**Sachvortrag:**

Karl Mohr aus Schwabsroth hat beim 1. Vorsitzenden der Feldgeschworenenvereinigung Schwabsroth, Walter Ehnes um Entlassung aus gesundheitlichen Gründen gebeten. Von den Feldgeschworenen wurde Dieter Mohr als Nachfolger beschlossen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt Dieter Mohr als Nachfolger von Karl Mohr einzusetzen. Herr Mohr wird vom Bürgermeister vereidigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

<b>TOP 06</b> <b><u>Vergabe Austausch Wasserschieberkreuze</u></b>
--

**Sachvortrag:**

Im Geslauer Streckennetz der Wasserversorgung ist es wichtig die alten Streckenschieber nach und nach auszutauschen, da sie nicht mehr dicht schließen. Dies ist besonders wichtig, bei Arbeiten am Wassernetz und zur Leckage Bestimmung. Es wurde bei zwei Firmen ein Angebot angefragt, Herr Schreier von der VG Rothenburg wird beauftragt die Angebote gegenzuprüfen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Streckenschieber H, L, I und K, noch 2024 auszutauschen und an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

<b>TOP 07</b> <b><u>Angebot für Verlängerung Wasserrecht</u></b>
--

**Sachvortrag:**

Die wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus den Ortsteilen

- Oberbreitenau
- Unterbreitenau
- Hürbel
- Dornhausen
- Kreuth

läuft Ende 2024 aus und muss somit auf Grundlage der aktuellen technischen Vorschrift neu berechnet und beantragt werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Planungsleistungen und die Erstellung der erforderlichen Antragsunterlagen für die Wasserbescheide der Ortsteile: Oberbreitenau, Unterbreitenau, Hürbel, Dornhausen und Kreuth für ca. 28.560 € bzw. den angebotenen Stundensätzen an das Ing. Büro Biedermann zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

<b>TOP 08</b>	<b><u>Stellungnahme Bebauungsplan Nr. 46 Feuerwehrhaus Neunkirche / Wiedersbach sowie Änderung FNP</u></b>
---------------	--

**Sachvortrag:**

Dem Gemeinderat wurden im Vorfeld Pläne zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Geslau gibt hierzu eine positive Stellungnahme an die Stadt Leutershausen ab.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen den Bebauungsplan Nr. 46 Feuerwehrhaus Neunkirchen / Wiedersbach sowie die Änderung des FNP. Diesem wird somit zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

<b>TOP 09</b>	<b><u>Verschiedenes, Wünsche, Anträge</u></b>
---------------	---

**Sachvortrag:**

- Für die Feldwegesanierung liegt ein Zwischenbericht vor
- Der Bgm. lädt den Gemeinderat zur offiziellen Einweihung der neuen Unterführung am 03.10.24 ab 13 Uhr ein
  - Angeboten werden Getränke, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen
  - Der Erlös wird von der Gemeinde verdoppelt und kommt der Jugendförderung in der Gemeinde zugute

- GR Schmid möchte wissen, wie hoch an der Deponie Stettberg das Erdmaterial aufgeschüttet werden darf → Eine Höhe von 2 Meter ist zulässig
- 2. Bgm. Braumandl weist darauf hin, dass in der Schulstraße eine Straßenleuchte flackert und dies behoben werden muss.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:40 Uhr**

Für die Richtigkeit:

*R. Strauß*

Richard Strauß  
1. Bürgermeister

Schriftführung